

Letterboxing in Cornwall und Devon

Abenteuer-Wanderreise zu den Küsten und Mooren Südwestenglands



Cornwall und Devon gehören zu den eindrucklichsten Landschaften, die England zu bieten hat. Saftige grüne Hügelketten, steile Küstenabschnitte, bizarre Felsgebilde, sanfte Badebuchten, aber auch die eigenwillige fremde Welt der Torfmoore bestimmen das Bild. Das milde Klima lässt vielerorts Palmen und subtropische Vegetation gedeihen. In kleinen Buchten verstecken sich Fischerdörfer, die das Attribut »pittoresk« wirklich noch verdienen. Und überall stößt man auf die Spuren einer bewegten Vergangenheit: Keltische Steinkreise, Burgruinen, Spuren des legendären Königs Artus, Kirchen mit schiefen Grabsteinen, Schmugglernester und, aus jüngerer Vergangenheit, die Ruinen des Zinn- und Kupferbergbaus.

Auf über 1.000 km umrundet der South-west coast path den gesamten Südwesten Englands. Teile dieses grandiosen Wanderwegs, der ursprünglich für Anti-Schmuggel-Patrouillen angelegt wurde, werden wir auf unseren Touren kennenlernen. Aber auch im Inland gibt es herrliche Wanderwege: Durch Flusstäler, hinauf zu den bizarren Tors, den durch Erosion wundersam geformten felsigen Hügelkuppen, und natürlich hinein ins Moor, allen voran das Dartmoor mit seinem berühmten Gefängnis und seinen

Legenden. Sir Arthur Conan Doyle ließ seinen Hund von Baskerville hier sein Unwesen treiben und Enid Blyton schickte ebenda ihre 5 Freunde in den Nebel ...

Um den Südwesten Englands mit seiner einzigartigen Natur und seiner reichen Geschichte kennenzulernen, haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht: Wir erwandern die Küsten- und Moorlandschaft auf den Spuren der Vergangenheit und bedienen uns dabei des »Letterboxing«. Dieser Brauch ist im berühmten Dartmoor entstanden.

Letterboxing

Die Briten sind ja zu Recht stolz auf ihre mitunter skurrilen Sitten und Bräuche. Einer davon ist das Letterboxing. Bereits im Jahr 1845 hat ein gewisser James Perrott die erste Letterbox erfunden: Am Cranmere Pool steht sie, ein einfacher Kasten. Darin verbergen sich ein Büchlein und ein Stempel, zum Eintragen für Wanderleute. Außerdem findet man manchmal Briefe und kann selbst welche deponieren. Wer einen Brief vorfindet, nimmt ihn mit und befördert ihn in einen offiziellen Briefkasten der Royal Mail. Mittlerweile gibt es im Dartmoor unzählige solcher versteckter Boxen – Einmach-

gläser in hohlen Baumstämmen zum Beispiel oder Blechkisten in Felsnischen. Die Suche danach hat sich zu einem wahren Volkssport entwickelt. Wir finden den Brauch so schön, dass wir ihn für unsere Reise »entliehen« haben.

Eine romantische Zeitreise

Unsere Reiseleiterin Anne Grieser, Autorin von Sachbüchern und Krimis, hat eigens für diese Reise einen kleinen Briefroman verfasst: Eine romantische und kriminelle Zeitreisegeschichte, die uns kreuz und quer durch die Vergangenheit Cornwalls und Devons führt – vorausgesetzt natürlich, wir finden die Briefe! Denn sie sind einzeln in diversen Letterboxen entlang unserer Reiseroute versteckt, und müssen erst einmal aufgespürt werden! In jedem Brief erfahren wir etwas über die Gegend, in der wir





Anne Grießer, Reiseleiterin

uns aufhalten, aber erst wenn alle Puzzleteile beieinander sind, fügt sich die ganze Geschichte zusammen. Eine neuartige, ungewöhnliche, aber äußerst vergnügliche Art, ein Reiseziel näher kennenzulernen!

Die Wanderungen

... sind mit Bedacht so ausgewählt, dass sie viele verschiedene Eindrücke vermitteln. Bei durchschnittlicher Trittsicherheit und Kondition sind sie alle gut machbar. Die reinen Gehzeiten liegen zwischen 3-5 Stunden, es bleibt also immer genügend Zeit für Pausen und eigene Erkundungen.

Im Küstenbereich ist es am »anstrengendsten«, da gibt es viel Auf und Ab. Im Landesinnern geht es meist über Wiesen und Weiden oder durch Heide-land. Im Bereich der Tors ist es felsig, aber nicht sehr steil. Im Moor sind wegen des unebenen Bodens Teleskopstöcke hilfreich. Nach längerem Regen kann es auch ziemlich matschig werden.

Der Reiseverlauf

Da England für sein feuchtes Klima bekannt ist, werden wir die Reihenfolge der Touren nicht allzu streng einhalten, sondern vom Regen und der Sonne abhängig machen. Aber keine Angst: Im Juni gibt

es traditionell die meisten Sonnentage – und der Südwesten hat sowieso das stabilste Wetter in ganz Großbritannien. Für all unsere Wanderungen und Ausflüge gilt: Es gibt kein Pflichtprogramm. Wer lieber auf eigene Faust losziehen oder am Strand entspannen möchte, kann das jederzeit tun!

Samstag

Am Samstag fahren wir um 6.00 Uhr los, erreichen am Nachmittag die Fähre von Calais nach Dover und treffen am frühen Abend in Canterbury ein, wo wir noch Zeit für einen kleinen Bummel durch die herrlich verwinkelte Altstadt mit der großartigen Kathedrale haben. Gemeinsames Abendessen.

Sonntag

Nach dem Frühstück geht es weiter Richtung Westen. Unterwegs legen wir eine Rast bei den beeindruckenden Monolithen von Stonehenge ein, jenem uralten Steinkreis, der den Wissenschaftlern noch heute unzählige Rätsel aufgibt. Am Nachmittag erreichen wir Budock Water nahe der Hafenstadt Falmouth, wo wir die nächsten Tage in einem kleinen Hotel in toller Lage wohnen.

Montag

Unsere erste Wanderung führt vom Lizard Point, dem südlichsten Zipfel Englands, wo Atlantik und Ärmelkanal aufeinandertreffen, zu einem hübschen Fischerdorf auf der gleichnamigen Halbinsel. Im Juni blüht hier eine aus Südafrika eingeführte Kakteenart und lässt die Klippen rosa-rot leuchten. Eine bizarre Küstenlandschaft mit eingestürzten Höhlen, ruhigen Buchten und ehemaligen Schmuggler-nestern, in denen offenbar die Zeit stehen geblieben ist, machen diese Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dienstag

Wir brechen früh auf, um im Dartmoor zu wandern. Schon bei der Anreise fallen uns die vielen halbwildten Ponies, Schafe und Rinder auf, die sich hier frei bewegen dürfen – auch auf der Straße. Seit 1951 ist das Dartmoor Nationalpark und gilt als die letzte Wildnis Großbritanniens. Unsere Wanderung führt uns zu den höchsten Gipfeln Sünglands, zum Yes Tor und zum High Willhays (beide über 600 m). Um die Aussicht von dort oben genießen zu können, brauchen wir allerdings ein bisschen Glück: Mit mehr als 200 Regen- und Nebeltagen im Jahr bricht das Dartmoor auch hier Rekorde. Doch selbst wenn die Sonne nicht



lacht, ist diese Tour sehr reizvoll und vermittelt einen bleibenden Eindruck von einer einzigartigen Landschaft. Vielleicht finden wir ja sogar eine »echte« Letterbox?

Mittwoch

Ein Tag zur freien Verfügung. Wer es nicht schon längst getan hat, kann sich heute in Ruhe das Städtchen Falmouth mit seinem traditionsreichen Hafen anschauen. Es gibt ein Museum, eine quirlige Innenstadt, mehrere hübsche Sandstrände und das Pendennis Castle zu erkunden. Da Falmouth sehr gut an das Zug- und Bahnnetz angeschlossen ist, bietet sich auch ein Ausflug an – zum Beispiel nach St. Ives an der Nordküste, einem malerischen Ort, der für sein Licht berühmt ist und deshalb viele Künstler angelockt hat.

Donnerstag

Die heutige Wanderung von Tintagel nach Boscastle führt uns zu einem der schönsten Küstenabschnitte Cornwalls. In Tintagel soll im 6. Jahrhundert die Burg gestanden haben, in der König Artus geboren wurde. Da aber nicht einmal bewiesen ist, ob der legendäre König je gelebt hat, bleibt diese Behauptung im Nebulösen. Soviel jedoch steht fest:

Die Ruine liegt traumhaft schön, direkt am Meer, eingebettet in eine wilde, zerklüftete Landschaft. Wir wandern auf dem coast path nach Boscastle, einem historischen Fischerort, der zuletzt wegen einer verheerenden Flutwelle in die Schlagzeilen geriet. Wenn wir rechtzeitig nach Tintagel zurückkehren, kann noch die Burg besichtigt werden.

Freitag

Unsere heutige Wanderung führt uns noch einmal an die Nordküste, diesmal nach Devon. Wir wandern größtenteils auf dem Küstenpfad zum Hartland Point. Hobbygeologen kommen hier besonders auf ihre Kosten: Die gefalteten und äußerst dramatischen Gesteinsformationen vermitteln ein Stück lebendige Erdgeschichte. Auf dem Rückweg kommen wir an der Hartland Abbey vorbei, einem prächtigen Gutshaus, das auch besichtigt werden kann.

Samstag

Heute geht es zurück nach Dover, wo wir morgen früh die Fähre aufs Festland nehmen. Unterwegs legen wir einen Zwischenstopp in der schönen Studentstadt Exeter ein und, wer Lust hat, kann die prachtvolle Kathedrale besichtigen. Am Abend bleibt sicher noch Zeit für

einen Spaziergang durch Dover, zu den weißen Kreidefelsen– oder wir lassen die Reise in einem der vielen Pubs ausklingen.

Sonntag

Die Fähre bringt uns morgens nach Calais und am Abend erreichen wir Freiburg.





Unsere Hotels

Wir wohnen in guten 3-Sterne-Hotels in Canterbury, Dover und Falmouth.

Unsere Reiseleiterin:

Anne Grießer, aufgewachsen im Odenwald, studierte Ethnologie, Volkskunde und Germanistik in Freiburg und Köln. Sie arbeitete als Redakteurin bei einem Reisebuchverlag, im Eventmanagement und als Wandertourenführerin auf Mallorca. Heute lebt sie als freie Autorin und Künstlerin in Freiburg. Neben dem Reisen hat sie eine ganz spezielle Leidenschaft: Mord und Totschlag. Aber nur auf der Bühne und zwischen zwei Buch-

deckeln! Ihr erster Freiburg-Krimi »Trauben rot, Liebchen tot« erschien 2006. Gemeinsam mit zwei weiteren »Mordsdamen« veranstaltet sie Dunkel-Dinners à la crime, sowie schaurig-komische Tatort-Wohnzimmer-Lesungen. Natürlich hat sie zu England, dem Mutterland des Kriminalromans, ein besonders enges Verhältnis. Unsere Cornwall-Reise hat sie deshalb mit sehr viel Herzblut geplant und umgesetzt.

CO₂-Bilanz96 kg
Gesamtreise 3.000 km (Seite 192)

Leistungen

- Busfahrt in modernem Avanti-Fernreisebus
- Fähüberfahrten Calais-Dover und zurück
- 8 x Übernachtung mit Frühstück
- 3 x Halbpension, jeweils bei der Ankunft am 1., 2. und 8. Reisetag
- Ausgesprochen gute 3-Sterne-Hotels in England
- Alle Ausflüge und Wanderungen
- Reiseleitung Anne Grießer
- Insolvenzversicherung

Teilnehmerzahl

18 – 28 Personen

Termin

12. bis 20. Juni

9 Reisetage

Preis

€ 1.290.–, EZ-Zuschlag € 229.–



FRÜHBUCHER
bis 20.03.
1.150.– €